



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**



Graduate School of Education

– Veranstaltungsprogramm –

Wintersemester 2024/25



Inhalt

(1) Allgemeine Informationen zur Graduate School of Education	3
(1.1) Die Graduate School of Education – wer oder was ist das eigentlich?	3
(1.2) Mitgliedschaft – wie kann ich mitmachen und welche Rechte und Pflichten gibt es? ...	4
(1.3) Der Online-Bereich der GSE – was finde ich da?	6
(2) Qualifikationsprogramm im Wintersemester 2024/25.....	7
(2.1) Programmlinie A: Methodenworkshops	7
(2.2) Programmlinie B: Beratung und Feedback	11
(2.3) Programmlinie C: Scientific Community	13
(2.4) Programmlinie D: Bottom-Up-Initiativen	14
(3) Formularschrank & Kontakt	16

(1) Allgemeine Informationen zur Graduate School of Education (GSE)

(1.1) Die GSE – wer oder was ist das eigentlich?

Die GSE wurde bereits 2010 als Organisation zur Nachwuchsförderung am Institut für Bildungsforschung im Rahmen der [Ordnung der School of Education](#) gegründet. Seit 2012 entstanden auf Basis von Initiativen, vor allem von Doktorand*innen, verschiedene Angebote und Formate zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Seit 2020 wurde die GSE im Sinne eines halb-strukturierten Promotionsprogramms neu ausgerichtet. Ziel war es, der zuvor eher graswurzelartig gewachsenen Struktur eine klare Gestalt zu geben und eine verlässliche Organisationsstruktur zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu schaffen. Ende 2022 wurde die aktuelle [Ordnung der GSE](#) veröffentlicht.

Das Ziel der GSE besteht darin, Nachwuchsforschenden am Institut für Bildungsforschung die Aneignung eines breiten Wissens und Könnens in der multidisziplinären Bildungsforschung zu ermöglichen. Dadurch soll ein Beitrag zu methodisch-innovativen, thematisch-differenzierten und fristgerechten Dissertationen von Promovierenden geleistet werden, die (inter-)disziplinär gut vernetzt sind und über den eigenen Forschungsbereich hinausblicken können. Neben fachlicher und fachnaher Qualifizierung sowie projektadaptiver Beratung geht es dabei auch darum, den eigenen Forschungshorizont zu erweitern und sich mit bildungswissenschaftlich relevanten Forschungsansätzen, auch außerhalb des eigenen Kernbereichs, auseinanderzusetzen.

Entscheidungen zur inhaltlichen und strukturellen Ausrichtung werden vom *Lenkungsausschuss* der GSE getroffen. Der Lenkungsausschuss besteht aus vier Professor*innen oder habilitierten Wissenschaftler*innen, zwei promovierenden Mitarbeiter*innen sowie ein/e promovierte/r Mitarbeiter*in des IfB. Die Leitung des Ausschusses erfolgt durch eine/n Sprecher*in und eine Stellvertretung, die auch die GSE nach außen vertreten. Der Lenkungsausschuss wird für eine Amtszeit von 2 Jahren durch die Mitglieder der GSE gewählt. Der/die Sprecher*in wird vom Lenkungsausschuss gewählt.

Mitglieder des Lenkungsausschusses (Stand: Oktober 2024):

Professor*innen und habilitierten Hochschullehrer*innen:

- Prof. Dr. Jasmin Decristan (AG Schulische Interventionsforschung bei besonderen pädagogischen Bedürfnissen), zugleich stellvertretende Sprecherin der GSE
- Prof. Dr. Cornelia Gräsel (AG Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung)
- Jun.-Prof. Dr. Matthias Herrle (AG Methoden der Bildungsforschung / Qualitative Methoden), zugleich Sprecher der GSE
- Prof. Dr. Johannes Naumann (AG Methoden der Bildungsforschung / Quantitative Methoden)

Promovierende:

- Janine Schledjewski (AG Lehren und Lernen mit digitalen Medien)
- Britta Wenzel (AG Schulische Interventionsforschung bei besonderen pädagogischen Bedürfnissen)

Post-Docs:

- Dr. Roswitha Ritter (AG Empirische Schulforschung)

Verantwortlich für die operative Gestaltung und Koordination des Qualifikationsangebots ist die *Geschäftsstelle* der GSE, geleitet von Dr. Igor Osipov (AG Methoden der Bildungsforschung) und unterstützt durch das Sekretariat des Arbeitsbereichs „Methoden der Bildungsforschung“ (Rabea

Krüger) und die dort angesiedelten studentischen Hilfskräfte (derzeit insb. Iwana Waly-Aziz und Dennis Altunay).

Der Lenkungsausschuss wird bei der mittel- und langfristigen Ausrichtung der GSE von einem *wissenschaftlichen Beirat* beraten. Der wissenschaftliche Beirat der GSE besteht aus 4 bis 6 Personen, die nicht Mitglieder der GSE sind und eine besondere Expertise im Bereich der Nachwuchsförderung aufweisen. Maximal zwei Mitglieder dürfen der Universität Wuppertal angehören, und mindestens eine Person sollte aus dem Ausland kommen. Der Beirat wird für eine Amtszeit von 4 Jahren auf Vorschlag des Lenkungsausschusses vom Rat des IfB gewählt und bestimmt aus seinen Reihen eine/n Vorsitzende/n.

Mitglieder des Beirats (Stand: Oktober 2024):

- Prof. Dr. Gerda Hagenauer (Paris Lodron Universität Salzburg)
- Prof. Dr. Vivien Heller (Bergische Universität Wuppertal), zugl. stellvertretende Vorsitzende des Beirats
- Prof. Dr. Johannes König (Universität zu Köln), zugl. Vorsitzender des Beirats
- Prof. Dr. Vera Moser (Goethe-Universität Frankfurt/M.)
- Prof. Dr. Florian Schmiedek (DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung & Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
- Prof. Dr. Roy Sommer (Bergische Universität Wuppertal)

Bei Fragen und Anregungen zum Qualifikationsprogramm freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung! Wenden Sie sich hierzu gerne an die Mitglieder des Lenkungsausschusses (insb. [Matthias Herrle](#) und [Jasmin Decristan](#)) oder an die Geschäftsführung ([Igor Osipov](#)). Sie erreichen die Geschäftsführung der GSE unter folgender Mailadresse: gse-ifb@uni-wuppertal.de. Aktuelle Informationen zur Organisation der GSE finden Sie auf unserer [Homepage](#).

(1.2) Mitgliedschaft – wie kann ich mitmachen & welche Rechte und Pflichten gibt es?

Mitgliedschaft für Personen am IfB

Primäre Adressaten der GSE sind alle *Promovierenden am Institut für Bildungsforschung*, die eine Mitgliedschaft freiwillig beantragen können. Darüber hinaus sind auch *Post-Doktorand*innen* als Mitglieder willkommen, sofern sie Beiträge zu Aufgaben der GSE erfüllen – beispielsweise durch die Mitwirkung bei der Betreuung von Promovierenden oder durch Beiträge zum Qualifikationsprogramm der GSE. Hochschullehrer*innen und habilitierte Personen am IfB, von denen qua Amt Beiträge zur Qualifikation von Promovierenden und ihre Betreuung erwartet wird, sind automatisch Mitglieder der GSE.

Voraussetzung zur Aufnahme als promovierendes Mitglied bei der GSE ist die [Annahme als Doktorand*in am IfB](#), das Ausfüllen unseres [Mitgliedschaftsantrags](#) eines sowie das Ausfüllen unserer [Betreuungsvereinbarung](#), gemeinsam mit der betreuenden Person. Sollten Sie noch nicht als Doktorand*in am IfB angenommen worden sein, können Sie trotzdem schon Mitglied werden! Gerne können Sie in diesem Falle der Geschäftsstelle der GSE innerhalb von sechs Monaten die fehlenden Angaben im Mitgliedschaftsantrag und die Betreuungsvereinbarung nachreichen!

Als promovierende Mitglieder der GSE können Sie im vollen Umfang von unseren Qualifikationsangeboten in den Programmlinien „Methodenworkshops“, „Beratung und Feedback“, „Scientific Community“ und „Bottom-Up-Initiativen“ profitieren! Einen Überblick über aktuelle Angebote erhalten Sie unten und auf der [Homepage der GSE](#). Um Ihre Promotion zum Erfolg zu führen,

erklären Sie sich dazu bereit, die von uns formulierten Mindeststandards an ein erfolgreiches Promovieren einzuhalten. Dazu gehört es z.B. ein Online-Modul zu guter wissenschaftlicher Praxis zu absolvieren, hin und wieder an interessanten Methodenworkshops teilzunehmen, sich bei der Initiierung und Durchführung des eigenen Projekts beraten zu lassen sowie im weiteren Projektverlauf erste Forschungsansätze und -befunde gegenüber der Scientific Community zu präsentieren.

Die Rechte der promovierenden Mitglieder umfassen:

- Kostenfreie Nutzung aller Qualifikationsangebote der GSE
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Vernetzungs- und Austauschformaten (sog. Bottom-Up-Initiativen)
- Zugriff auf sämtliche Ressourcen im Online-Bereich für GSE-Mitglieder
- Erhalt von Zertifikaten beim Besuch von Methodenworkshops
- Erhalt eines Teilnahmeportfolios beim Ausscheiden aus der GSE

Die Pflichten promovierender Mitglieder umfassen:

Programmlinie A (Methodenworkshops)

- Absolvieren unseres Online-Moduls zu Guter Wissenschaftlicher Praxis
- Teilnahme an Methodenworkshops im Umfang von einer Tagesveranstaltung in zwei Jahren (dies oder jenseits des Programms der GSE)

Programmlinie B (Beratung & Feedback)

- Projektvorstellung im Rahmen von Beratungs- und Feedbackangeboten, einmal jährlich
- Projektvorstellung gegenüber der Institutsöffentlichkeit, einmal in zwei Jahren (i.d.R. im Rahmen des alljährlichen Doktorand*innentags)

Programmlinie C (Scientific Community)

- Präsentation des Promotionsprojekts auf Fachtagungen, einmal in zwei Jahren

Um eine Teilnahme am Veranstaltungsangebot gegenüber der Geschäftsstelle der GSE nachzuweisen und für das individuelle Teilnahmeportfolio zu dokumentieren, nutzen Sie bitte unser [Nachweisformular](#) auf der Homepage der GSE und reichen Sie es bei der Geschäftsstelle ein (gse-ifb.uni-wuppertal.de). Nachgewiesen werden mit diesem Formular lediglich die nicht ohnehin von der GSE dokumentierten Veranstaltungen (also z.B. Teilnahme an einem externen Methodenworkshop, Teilnahme an Beratungsangeboten, Vorstellung des eigenen Projekts im Rahmen wissenschaftlicher Konferenzen).

Mitgliedschaft für Personen außerhalb des IfB

Die *assoziierte Mitgliedschaft* steht allen Personen jenseits des IfB offen, die entweder an einem anderen Fachbereich der BUW oder an einem anderen Forschungsstandort zu bildungswissenschaftlichen Themen promovieren (z.B. im Rahmen kooperativer Promotionsvorhaben oder aber auch rein aus Interesse) oder die als Post-Doktorand*in, Hochschullehrende oder sonstige Wissenschaftler*innen in der Bildungsforschung tätig sind und Beiträge zum Programm der GSE leisten/leisten wollen. Assoziierte promovierende Mitglieder können nachrangig sowie kostenfrei die Qualifikationsangebote der GSE nutzen, haben Zugriff auf den Online-Bereich der GSE-Mitglieder und erhalten Zertifikate beim Besuch von Methodenworkshops. Um als assoziiertes Mitglied aufgenommen zu werden, kontaktieren Sie bitte die [Geschäftsstelle der GSE](#).

(1.3) Der Online-Bereich der GSE – was finde ich da?

Aktuelle Informationen zur Organisation der GSE, zu aktuellen Angeboten, Wege zur Mitgliedschaft sowie Hinweisen zum Promovieren am IfB finden Sie auf der [Homepage der GSE](#). Über die Startseite gelangen Sie zudem zum [internen Moodle-Kurs](#) für Mitglieder der GSE. Dort finden Sie sämtliche Materialien zu unseren Methoden-Workshops und Lecture-Series-Vorträgen (z.B. Vortragsfolien und Begleitmaterialien) sowie hilfreiche Ressourcen zu Ansätzen und Verfahren qualitativer und quantitativer Bildungsforschung. Reinschauen lohnt sich!

(2) Qualifikationsprogramm im Wintersemester 2024/25

(2.1) Programmlinie A: Methodenworkshops

Programmlinie A widmet sich der Vermittlung von Kenntnissen in Forschungsmethoden sowie der Förderung guter wissenschaftlicher Praxis. Ziel ist es, Ihnen das notwendige methodische Rüstzeug zu vermitteln und sie in den Standards der wissenschaftlichen Integrität zu schulen.

Bestimmungen zur Mindestteilnahme an Programmlinie A: Erwartet wird das Absolvieren des Online-Moduls „Gute Wissenschaftliche Praxis in der Promotion“ sowie die Teilnahme an Methodenworkshops im Umfang von einer Tagesveranstaltung in zwei Jahren. Es können auch andere wissenschaftliche Veranstaltungen außerhalb der GSE als Nachweis für die Mindestbeteiligung an Programmlinie A anerkannt werden. Teilnahmen an Workshopangeboten der GSE sowie das Absolvieren des Moduls zu guter wissenschaftlicher Praxis werden von der Geschäftsstelle der GSE erfasst und dokumentiert. Um ggf. die Nutzung externer Workshopangebote zu erfassen, nutzen Sie bitte unser Nachweisformular und reichen es nach erfolgter Teilnahme unter gse-ifb@uni-wuppertal.de ein.

Online-Kurs: „Gute Wissenschaftliche Praxis in der Promotion“

(in Kooperation mit GRADE, Goethe-Universität Frankfurt/M.)

Der Online-Kurs wurde von der [Graduiertenakademie der Goethe-Universität Frankfurt/M.](#) (GRADE) erstellt und für unseren Kontext angepasst. Der Kurs umfasst 5 Module mit Informationen und Tests, die das erworbene Wissen abfragen – ergänzt durch Informationsmaterialien. Für das Absolvieren aller Module sollten etwa 60 Minuten eingeplant werden. Die Bearbeitung kann allerdings jederzeit unterbrochen werden, Ihr Fortschritt wird gespeichert. Am Ende des Moduls erhalten Sie ein automatisch generiertes Zertifikat. Inhaltlich geht es um Fragen wie z.B. Wie sind Forschungsergebnisse zu dokumentieren? Wie zitiert man richtig? Wie geht man mit Bildquellen um?

Um das Modul zu absolvieren, müssen Sie einen Lizenzschlüssel bei der [Geschäftsstelle der GSE](#) (gse-ifb.uni-wuppertal.de) beantragen und sich [hier](#) für den Vollzugang registrieren. Jeder Lizenzschlüssel kann nur einmal, nämlich zur Registrierung, verwendet werden. Für jedes weitere Login muss das Wiederherstellungspasswort, das bei der Erstregistrierung ausgegeben wird, verwendet werden. Das Zertifikat wird automatisch auf den Namen ausgestellt, der bei der Registrierung eingegeben wird. Eine nachträgliche Änderung durch die Nutzer*innen selbst ist nicht möglich! Daher bitte auf korrekte Schreibweise achten und keine Pseudonyme o.ä. zu verwenden.

Bei inhaltlichen oder formalen Fragen während der Registrierung und des Absolvierens des Kurses sowie für Feedback können Sie sich gerne an [Janine Schledjewski](#) (schledjewski@uni-wuppertal.de) wenden.

Datenanalyse mit R: Methodenworkshop für Einsteiger*innen

Dr. Gunnar Bruns (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

18.11.2024, 10-17 Uhr | FMM.00.19

Anmeldung bitte bis 11.11.2024 unter gse-ifb@uni-wuppertal.de

Themenbereiche des Workshops sind: Erlernen des grundlegenden Umgangs mit R, Einlesen von Daten und Erstellen einfacher deskriptiver Statistiken sowie einfache Datenaufbereitung und -auswertung mit R. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte bringen Sie zum Workshop einen eigenen Laptop mit, auf dem R und R-Studio bereits installiert sind. Für die Installation erhalten Sie nach Anmeldung eine kurze Anleitung per E-Mail. Bei Bedarf können offene Fragen zur Installation in einer Zoom-Sprechstunde im Vorfeld des Workshops geklärt werden.

Academic Writing for Educational Researchers

Ein Angebot in Kooperation mit dem Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) der BUW

Amanda Habbershaw (Tinta Training)

29.11.2024, 09-16 Uhr | FZ.02.17 & Online-Meeting mit Feedback ca. 1. Woche später

Anmeldung bitte bis 22.11.2024 unter gse-ifb@uni-wuppertal.de

The entire group attends the first day on site and is then split into small groups of 3 participants for the feedback/coaching sessions on the second day online, ca. 1 week later. The course combines theoretical input, exercises in pairs or alone as well as discussions in small groups and in plenum. A key component is that the participants apply the input to their own texts and give and receive feedback on each other's texts. Key contents of the workshop are: the characteristics of good academic writing, how to write clear and concise sentences, how to write well-structured and coherent paragraphs, flow and coherence, the writing process, useful resources: use of AI for stylistically improving texts, paraphrasing and enhancing productivity, self-editing and peer-editing.

Mikroethnographische Interaktionsanalyse in der videobasierten Unterrichtsforschung

Jun.-Prof. Dr. Matthias Herrle (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

20.12.2024, 10-16 Uhr | FMM.00.19

Anmeldung bitte bis 13.12.2024 unter gse-ifb@uni-wuppertal.de

Um etwas über Eigenheiten des Unterrichtsgeschehens zu erfahren, das sich alltäglich hinter geschlossenen Klassenzimmertüren abspielt, ist es notwendig, empirische Daten zu generieren. Einen besonderen Erkenntnisgewinn verspricht man sich von Videomitschnitten. Mit ihnen gerät das Agieren einer Vielzahl an Personen in den Blick, die nicht nur ihre Stimme, sondern auch ihre Mimik, ihre Gestik, ihre Körperhaltung und Positionierung im Raum als Äußerungsressourcen nutzen, um auf die Gestaltung des Interaktionsgeschehens einzuwirken. Was zunächst als vorteilhaft erscheint, konfrontiert Forschende allerdings mit einer Vielzahl an Fragen und Entscheidungsnotwendigkeiten: Wo und wie sollen welche Kameras im Raum zu installiert werden? Wie sollen die erhobenen Daten weiterverarbeitet und aufbereitet werden? Welche methodischen Verfahren und Operationen sollen realisiert werden, um die Daten zu analysieren? Je nach Forschungsgegenstand und Erkenntnisinteresse unterscheiden sich die Antworten auf diese Fragen.

In diesem Workshop werden qualitative, mikroethnographische Methoden und Verfahren kennengelernt, die sich dazu eignen, die soziale Organisation von Unterrichtsinteraktionen

videodatenbasiert zu rekonstruieren. Sie ermöglichen es, Erkenntnisse darüber zu generieren, welche Praktiken Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler im Umgang mit welchen kontextspezifischen oder -übergreifenden Anforderungen in bestimmten Interaktionssettings realisieren.

Neben Problemen der Datenerhebung und -aufbereitung werden im Workshop schwerpunktmäßig Fragen mikroethnographischer Datenanalyse behandelt. Zur probeweisen Anwendung methodischer Verfahren ist es notwendig, einen Laptop (mit geladenem Akku) mitzubringen. Erforderliche Software: VLC-Player. Übungen können an eigenem oder vom Workshop-Leiter bereitgestelltem Videodatenmaterial durchgeführt werden.

Analyzing teacher-student interactions using videotaped observations (vorläufiger Titel)

Prof. Dr. Tim Mainhard (Faculty of Social and Behavioural Sciences, Universität Leiden)

Termin wird noch bekanntgegeben (voraussichtlich Anfang Februar 2025)

Veranstaltungen zur grundlegenden Einführung in Forschungsmethoden, geöffnet für GSE-Mitglieder:

Vorlesung „Statistik 1“ im Studiengang Psychologie

Prof. Dr. Ralf Schulze (Institut für Psychologie, Bergische Universität Wuppertal)

Dienstags, 12-14 Uhr im Wintersemester 2024/25 (ab 15.10.2024) | I.13.65 – Hörsaal 26

Anmeldung bitte bis 11.10.2024 unter gse-ifb@uni-wuppertal.de

Inhalte: Univariate deskriptive Statistik, Bivariate deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Grundlagen der Inferenzstatistik. Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über statistische Ansätze und Methoden, die für die Analyse psychologischer Daten relevant sind. Hierzu zählen insbesondere Kenntnisse über statistische Theorien und Verfahren der univariaten und bivariaten deskriptiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Begriffe, Methoden und Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Forschung in der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung so anzuwenden, dass die für eine Fragestellung geeigneten Methoden ausgewählt und praktisch zur Datenanalyse umgesetzt werden können. Darüber hinaus können die Ergebnisse angemessen hinsichtlich der Fragestellung interpretiert sowie der Einsatz der behandelten Methoden in der psychologischen Fachliteratur kritisch bewertet werden.

Methodenworkshop „Einführung in JASP, Teil 1“ im Studiengang Lehramt

Patrick Dahdah & Dr. Philipp Nicolay (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

18.11.2024, 10-14 Uhr | online

Anmeldung bitte bis 11.11.2024 unter gse-ifb@uni-wuppertal.de

Methodenworkshop „Einführung in JASP, Teil 2“ im Studiengang Lehramt

Patrick Dahdah & Dr. Philipp Nicolay (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

22.11.2024, 10-14 Uhr | online

Anmeldung bitte bis 15.11.2024 unter gse-afb@uni-wuppertal.de

Methodenworkshop „Einführung in qualitative Erhebungsmethoden“ im Studiengang Lehramt

Aline Puzicha | online

07.03.2025, 10-16 Uhr | online

Anmeldung bitte bis 21.02.2025 unter gse-afb@uni-wuppertal.de

Methodenworkshop „Einführung in die Qualitative Inhaltsanalyse“ im Studiengang Lehramt

Aline Puzicha | online

14.03.2025, 10-16 Uhr | online

Anmeldung bitte bis 28.02.2025 unter gse-afb@uni-wuppertal.de

(2.2) Programmlinie B: Beratung und Feedback

Programmlinie B fokussiert die beratende Unterstützung von Promovierenden in den verschiedenen Phasen ihrer individuellen Forschungsprojekte. Dies umfasst sowohl methodische Beratung als auch Unterstützung in der Planung und Durchführung der Forschung.

Bestimmungen zur Mindestteilnahme an Programmlinie B: Erwartet wird die Vorstellung von Aspekten des eigenen Promotionsprojekts im Rahmen einer Beteiligung an Beratungs- und Feedbackangeboten der GSE einmal jährlich. Darüber hinaus wird erwartet, dass Promovierende ihr Projekt bis zum Abschluss der Promotion mindestens einmal innerhalb von zwei Jahren der Institutsöffentlichkeit des Instituts für Bildungsforschung in der School of Education vorstellen – i.d.R. im Rahmen des alljährlichen Doktorand*innentags. Aktive Teilnahmen am Doktorand*innentag werden von der Geschäftsstelle der GSE erfasst und dokumentiert. Um Vorträge im Rahmen einer Beteiligung an Beratungs- und Feedbackangeboten (z.B. Kolloquien ihrer Betreuungsperson oder die unten angeführte Kolloquien) sowie ggf. institutsöffentliche Vorstellungen jenseits des Doktorand*innentags zu erfassen nutzen Sie bitte unser Nachweisformular und reichen es nach erfolgter Teilnahme unter gse-ifb@uni-wuppertal.de ein.

Kolloquium Quantitative Bildungsforschung

Dr. Igor Osipov (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

Dienstags, 16:00-18:00 Uhr (ab 15.10.24, 14-tägig) | K.11.15 (Seminar K7)

Anmeldung bitte bis 14.10.2024 unter gse-ifb@uni-wuppertal.de

Im Kolloquium werden methodologische und methodische Fragen der quantitativen Bildungsforschung besprochen. Im Mittelpunkt stehen konkrete Projekte und/oder Datensätze, die von den Teilnehmenden eingebracht werden. Ziel ist es, methodische Herausforderungen praxisnah zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Der Austausch bietet die Möglichkeit, Ansätze zur Versuchsplanung, Datenerhebung, Datenauswertung und Ergebnisinterpretation im Kontext der jeweiligen Projekte zu reflektieren.

Das Kolloquium richtet sich an Promovierende und Masterstudierende, die ein Forschungsvorhaben mit quantitativem Design planen bzw. umsetzen und das Kolloquium als Unterstützung nutzen möchten.

Kolloquium Qualitative Unterrichts- und Bildungsforschung

Jun.-Prof. Dr. Matthias Herrle (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)

Donnerstags, 16-18 Uhr (c.t.) im Wintersemester 2024/25 (ab 17.10.2024) | FZH 00.05 - Hörsaal FZH3

Anmeldung bitte bis 10.10.2024 unter gse-ifb@uni-wuppertal.de

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden methodologische, methodische und forschungspraktische Probleme qualitativer bzw. rekonstruktiver Forschung zu erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Fragestellungen anhand konkreter Forschungsprojekte und Datenmaterialien diskutiert, die von den Teilnehmenden eingebracht werden können. Berücksichtigung finden dabei Fragen des Forschungsdesigns, der Datenerhebung, der Datenanalyse und des Samplings sowie Fragen der Passung dieser Aspekte zum jeweiligen Forschungsinteresse und -gegenstand.

Adressiert sind sowohl Promovierende, Habilitierende als auch Masterstudierende, die ein spezifisches Forschungsinteresse haben bzw. eine bestimmte Forschungsfrage mit qualitativen Methoden bearbeiten und das Kolloquium als Unterstützung nutzen wollen. Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Methodensprechstunde Quantitative Bildungsforschung

Prof. Dr. Johannes Naumann (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)
Anmeldung per Moodle: <https://moodle.uni-wuppertal.de/enrol/index.php?id=33661>

Methodensprechstunde Qualitative Bildungsforschung

Jun.-Prof. Dr. Matthias Herrle (Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal)
Anmeldung und Terminvereinbarung per E-Mail an: herrle@uni-wuppertal.de

Doktorand*innentag des Instituts für Bildungsforschung

Der Doktorand*innentag findet im Sommersemester 2025 statt. Termin wird noch bekanntgegeben.

(2.3) Programmlinie C: Scientific Community

Programmlinie C zielt darauf ab, die Promovierenden in ihre jeweilige Scientific Community zu integrieren und ihnen interdisziplinäre Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und -ansätze der Bildungsforschung zu ermöglichen, die über ihren eigenen Forschungsschwerpunkt hinausgehen.

Bestimmungen zur Mindestteilnahme an Programmlinie C: Erwartet wird eine Präsentation von Inhalten des eigenen Promotionsprojekts auf Fachtagungen oder Konferenzen im Umfang von einer Präsentation in zwei Jahren. Um dies zu erfassen, nutzen Sie bitte unser Nachweisformular und reichen es nach erfolgter Teilnahme unter gse-afb@uni-wuppertal.de ein. Eine Teilnahme an den unten angegebenen Vorträgen im Rahmen der GSE-Lecture Series wird empfohlen, um sich mit aktuell relevanten Themen und Methoden der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Dokumentiert wird die fakultative Teilnahme auch im individuellen Teilnahmeportfolio.

Lecture Series im Wintersemester 2024/25: *Videoanalysen in der Unterrichtsforschung*

Technische und organisatorische Aspekte der Durchführung von Videostudien in der Unterrichtsforschung

Dr. Sebastian Breitenbach (Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung, Goethe-Universität Frankfurt a. M.)

Mittwoch, 20.11.2024, 16-18 Uhr (c.t.) | S.15.20

Analyzing Participation in Classroom Interaction using Videodata (vorläufiger Titel)

Prof. Dr. Fritjof Sahlström (Department of Education, University of Helsinki (Finnland))

Mittwoch, 04.12.2024, 16-18 Uhr (c.t.) | online per Zoom

Zugangsdaten werden noch bekanntgegeben

Analysing Social Dynamics in Educational Contexts (vorläufiger Titel)

Prof. Dr. Tim Mainhardt (Faculty of Social and Behavioural Sciences, Universiteit Leiden)

Termin wird noch bekanntgegeben (voraussichtlich Anfang Februar 2025)

(2.4) Programmlinie D: Bottom-Up-Initiativen

Programmlinie D versammelt und unterstützt Initiativen zum wechselseitigen Austausch und zur Vernetzung, die von den Promovierenden selbst angestoßen werden. Derzeit gibt es vier Formate, zu denen alle Doktorand*innen und Post-Docs herzlich eingeladen sind, um sich innerhalb der GSE zu vernetzen.

GSE-Peer2Peer | Ansprechpartnerinnen: Nina Jansen & Janine Schledjewski

Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen im Arbeitsalltag weiter. Dazu stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- (a) Jede*r kann Bedarf bzgl. einer kollegialen Fallberatung signalisieren. Wie kann man mit Konflikten einer bestimmten Art umgehen? Wie würden sich andere Doktorand*innen in einer bestimmten Situation verhalten? Etc. Unsere abgesprochenen [Regeln hierzu findet ihr hier im Moodle-Kurs](#). Falls Nina Jansen und/oder Janine Schledjewski als Moderatorin(nen) tätig werden sollen, stimmt bitte einen Termin mit dieser/diesen ab. Schickt den Termin dann einfach über den [Mailverteiler der Promovierenden](#). Jede*r kann sonst auch Nina Jansen und/oder Janine Schledjewski bitten, einen Fall in anonymisierter Form in eine kollegiale Fallberatung einzubringen.
- (b) Jede*r kann sich an Nina Jansen und/oder Janine Schledjewski wenden, um mögliche „passende“ Gesprächspartner*innen für einen Austausch zu finden. Wer kennt sich beispielsweise mit publikationsorientierten Dissertationen aus? Wer hat Erfahrung mit Elternzeit während der Promotionsphase? Etc. Meldet euch also einfach, wenn ihr Redebedarf haben solltet, aber nicht wisst, wer euch weiterhelfen kann!
- (c) Jede*r kann eigenständig auf Kolleg*innen zugehen und um eine kollegiale (Fall-)Beratung bitten.

Für das kommende Wintersemester 2024/25 sind folglich keine festen Termine für GSE-Peer2Peer geplant, sondern wir gehen flexibel und individuell auf eure entstehenden Bedarfe ein.

GSE-Themes & Topics | Ansprechpartnerinnen: Nina Jansen & Janine Schledjewski

Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam einzelne Aspekte aus dem UniWiND-Modell ([Kompetenzen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern](#)) zu diskutieren. Also z.B. wie „Wie finde ich ein (gutes) Thema?“, „Wie schaffe ich es, mit meiner Dissertation neben den ganzen anderen Aufgaben voranzukommen?“. Selbstverständlich freuen wir uns jederzeit sehr über eure Impulse und Themen, die wir alternativ oder ergänzend zu den o. g. Aspekten im Rahmen der Themes & Topics-Treffen adressieren möchten.

Für das kommende Wintersemester 2024/25 sind die folgenden Termine geplant:

- 23.10.2024 | 13:00-15:00 Uhr | Raum: t.b.a.
- 20.11.2024 | 13:00-15:00 Uhr | Raum: t.b.a.
- 18.12.2024 (Weihnachtsedition!) | 13:00-15:00 Uhr | Raum: t.b.a.
- 22.01.2025 | 13:00-15:00 Uhr | Raum: t.b.a.

GSE-Lunchbreak | Ansprechpartnerinnen: Nina Jansen & Janine Schledjewski

Zum informellen Austausch in lockerer Runde besteht die Möglichkeit **vor den GSE-Themes & Topics** (s.o.) gemeinsam in die Mensa gehen. Treffpunkt: **12:15 Uhr vor der Mensa am Campus Freudenberg**. Selbstverständlich sind zu den Lunchbreaks auch alle willkommen, die aufgrund diverser Verpflichtungen im Anschluss leider nicht an den GSE-Themes & Topics teilnehmen können. ;-)

Doktorand*innenPlus-Stammtisch | Ansprechpartnerinnen: Janina Dickert & Jacqueline Zielke

Ebenfalls zum informellen Austausch in lockerer Runde sind alle Doktorand*innen am IfB und alle, die sich angesprochen fühlen (auch bereits Promovierte) herzlich eingeladen, sich in lockerer Atmosphäre zu treffen, um sich über Arbeitsthemen hinaus zum Vernetzen, Plaudern, Trinken, Snacken etc. zu treffen. Ihr müsst natürlich nicht an jedem Termin teilnehmen; kommt einfach vorbei, wann immer es euch passt.

- Dienstags ab 17:00 Uhr in der Uni-Kneipe am Campus Griffenberg (ab 08.10.2024)

(3) Formularschrank & Kontakt

Hier finden Sie gesammelte Links zu aktuellen Formulare und Dokumente rund um Mitgliedschaft und Teilnahmedokumentation. Einfach runterladen. Aktuelle Informationen rund um die GSE finden Sie immer auch auf unserer Website, Materialien zu Veranstaltungen im Moodle-Kurs.

[Mitgliedschaftsantrag](#)

...wird benötigt, um sich als promovierendes Mitglied bei der GSE anzumelden

[Betreuungsvereinbarung](#)

...wird ebenfalls benötigt, um sich als promovierende Mitglied bei der GSE anzumelden; kann aber auch innerhalb von 6 Monaten nachgereicht werden

[Merkblatt: Rechte & Pflichten](#)

...informiert Sie darüber, welche Qualifikationsmöglichkeiten und Beteiligungserwartungen mit einer Mitgliedschaft bei der GSE verbunden sind

[Teilnahmenachweis](#)

...ermöglicht Ihnen den Nachweis der Beteiligung an Angeboten, die nicht eigens von der GSE dokumentiert werden (also alles jenseits der angebotenen Methodenworkshops und Lecture Series in den Programmlinien A, B und C)

[Ordnung der GSE](#)

...zur ausführlichen Information über rechtliche Verankerung, Struktur und Verfahrensweisen der GSE

Die **Geschäftsstelle** der GSE erreichen Sie unter:

- gse-ifb@uni-wuppertal.de

Den **Vorsitz des Lenkungsausschusses** der GSE erreichen Sie unter:

- herrle@uni-wuppertal.de

Die **Mailingliste aller Doktorand*innen** erreichen Sie unter:

- ifb_graduate@lists.uni-wuppertal.de

Die Mailingliste aller **Mitarbeiter*innen am IfB** erreichen Sie unter:

- ifb_klein@lists.uni-wuppertal.de

Die **Homepage der GSE** erreichen Sie unter:

- <https://www.ifb.uni-wuppertal.de/de/ifb/graduate-school/>

Den **Moodle-Kurs für GSE-Mitglieder** erreichen Sie unter:

- <https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20892>

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihr Feedback!